

Benefizkonzert: Weihnachten geht in die Verlängerung

Immanuelkirche: Musik finanziert Schulessen

Von Tanja Heil

Monatelang hatte **Manfred Klee** sein Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins Schulmittagessen organisiert, Kollegen zum Auftreten animiert, bis in die letzte Ecke Wuppertals Plakate geklebt. Tatsächlich war die Immanuelkirche fast voll, als am Freitag Abend bekannte Weihnachtslieder erklangen.

Schließlich, so das Argument von Klee, gehe die Weihnachtszeit nach dem Kirchenkalender bis zum letzten Sonntag nach Epiphanie, und es sei schade, dass nach dem 26. Dezember abrupt alle Musik verstumme.

Der Bass des Opernchores hatte für ein reizvolles und vielseitiges Programm mit vielen Interpreten gesorgt. Schade, dass Stars wie die Mezzo-Sopranistin **Stefanie Schäfer** oder der Organist **Joachim Dorf Müller** angesichts der Fülle nur kurz auftreten konnten. Schäfer brillierte mit einer wunderbar modulierenden Stimme, insbesondere bei „Maria durch ein Dornwald ging“.

Dorf Müller hatte die Fantasie d-Moll/D-Dur von Mozart gewählt, ein kammermusikalisches Stück. Durchsichtig und mit schönen Bögen gestaltete er es, mit farbiger Registrierung und Nachschlägen, die an eine Drehorgel erinnerten.

Nachdenkliche, schelmische und rührende Geschichten und Gedichte hatte **Thomas Braus** ausgewählt. Eindringlich las er von überraschenden Geschenken, verpasster Barmherzigkeit und kargen Weihnachtsfesten. Ir-

ritierend wirkte seine strenge, fast kalte Stimme, als er zur Musik den Text „Ich steh an deiner Krippe hier“ sprach. Ein in unserer Region ungewöhnliches, atmosphärisches Duo bildeten **Elisabeth** und **Johanna Seitz**. Mit Barockharfe und Hackbrett erzeugten die Schwestern flirrende, spanische Melodien, spielten virtuose Variationen mal zart, mal lebhaft, dabei aber immer stimmig.

Das Männervocalquintett **Vocus Focus** widmete sich Weihnachtsliedern. Sehr schön und vielseitig interpretierten sie in einer Bearbeitung ihres Basses **Ortwin Rave** „In dulci jubilo“. Die vielen amerikanischen Lieder allerdings wirkten im Paket etwas gleichförmig. Schön war die Gestaltung des Konzertes mit den vielen Musikquellen: Das Blechbläser-Quartett trat mal vorne auf der Empore, mal hinten auf, die einzelnen Interpreten auf der Bühne, das Quintett teils oben, teils unten. Am Ende gab es zu Recht reichlich Applaus.

FÖRDERVEREIN

► Durch das Konzert kamen insgesamt **6825 Euro** für den Förderverein Schulmittagessen zusammen.

► Der Verein hat das **Ziel**, bedürftigen Kindern ein kostenloses Essen in der Schule zu ermöglichen.

► www.wuppertaler-schulmittagessen.de